Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

101. Landsturmbrigade, bei der das Landwehrinfanterieregiment Nr. 2, das ungarische Landsturminfanterieregiment Nr. 20, 1 Chinabatterie (Gebirgsgeschütze, die zur Lieferung nach China bestimmt waren), 1 Batterie des Feldkanonenregiments Nr. 40, 1 Patrouille des Landwehrulanenregiments Nr. 6, 1 Schwadron des Husarenregiments Nr. 14 und die 6. Kompagnie des Sappeurbataillons Nr. 14 eingeteilt war, bildete die linke Kolonne des Korps, links in Verbindung mit der 43. Landwehr-Infanterietruppendivision. Rechts vom XVIII. Korps ging die 37. Infanterietruppendivision vor.

Die Zweier bildeten mit dem 1. Bataillon, Hauptmann Damaschka, unter Oberstleutnant von Maretich die Vorhut, mit der 6. Kompagnie und 1 Zug der 7. Kompagnie unter Oberleutnant Perner die rechte Seitenhut und mit der 5. und 8. Kompagnie und 2. Maschinengewehrabteilung unter Major Rigger die linke Seitenhut der 101. Landsturminfanteriebrigade. Die linke Seitenhut gelangte an diesem Tage über die Höhe Kote 705 südöstlich Lopienka, wo bereits die 5. Kompagnie, Oberleutnant Wenzel Engler und die 2. Maschinengewehrabteilung, Oberleutnant Michael Wirth in Stellung waren, über die Höhe Kote 806 westlich Polanki nach Bukowiec. Die Hauptkolonne, bei der das 1. und 3. Bataillon und die 7. Kompagnie des Regiments eingeteilt waren, erreichte im Solinkatale abwärts vorrückend, Terka, die rechte Seitenhut über die Höhe östlich der Solinka nach einem Gefechte nordöstlich Polanki, bei dem Oberleutnant Perner verwundet wurde, die Höhe östlich Terka. Skizze 8 beiliegend.

Am 24. Jänner war die Hauptkolonne und rechte Seitenhut im Angriffe auf Zawóz, erreichte die linke Seitenhut kämpfend die Höhe Jaworysz Kote 588 und hielt in der linken Flanke Reserveleutnant Christoph Pötzl, einer der wenigen, der seit Kriegsanfang an der Front gebliebenen, mit der 8. Kompagnie im Walde zunächst der Höhe Kiczerka Kote 627 der gegnerischen Übermacht tapfer stand.

Am 25. Jänner brachte die Vorrückung das Regiment kämpfend bis zum Nordteil von Rybne, während das halbe 2. Bataillon, Major Rigger, westlich bis halbwegs zwischen Górzanka und Bereżnicawyżna ausgreifend, wo es in ein kleines Gefecht verwickelt wurde, erst am 26. Jänner wieder den Anschluß an das im Angriffe auf die Höhe Kote 635 begriffene Regiment auf der Höhenplatte südlich dieses Höhenpunktes gewann.

Mit diesem Punkt hatte das Regiment so ziemlich den vorgeschobensten Teil der ganzen Angriffsfront erreicht.

Eine Feldkanonenbatterie während einer Feuerpause im Jänner 1915.